



Die Ameise und die Heuschrecke

(Aesop)

An einem Sommertag hüpfte eine Heuschrecke in einem Feld herum. Sie zirpte und sang nach Herzenslust. Eine Ameise kam vorüber, und trug mit großer Anstrengung eine Ähre, die sie zu ihrem Bau bringen wollte.

„Warum kommst du nicht und singst mit mir“, sagte die Heuschrecke, „anstatt zu schuften und dich abzuschleppen“?

„Ich arbeite so hart, um für den Winter Vorräte anzulegen“, sagte die Ameise, „Und ich rate dir, das gleiche zu tun.“

„Warum sich jetzt schon Mühe machen und über den Winter nachdenken?“, sagte sich die Heuschrecke. „Gerade haben wir doch reichlich zu essen.“

Die Ameise ging weiter ihrem Weg, und setzte ihre Arbeit fort. Als der Winter kam, hatte die Heuschrecke keine Vorräte und hungerte. Die Ameise jedoch hatte Nahrung im Überfluss um den ganzen Winter zu überleben, weil sie im Sommer so hart gearbeitet hatte.

